

**Schriften zur Grenzüberschreitenden Zusammenarbeit**

**Band 6**

**Wissenschaft**

# **Die Schaffung eines trinationalen Rheinhafens Basel – Mulhouse – Weil**

**Herausgegeben von**

**Benjamin Schindler / Hans Martin Tschudi / Martin Dätwyler**



# Grenzüberschreitende Zusammenarbeit: Die Schaffung eines trinationalen Rheinhafens Basel – Weil am Rhein – Huningue/Mulhouse

## Gemeinsames Flächenmanagement

*Johannes Donabauer / Ladina Eisenhut*

### Inhaltsverzeichnis

<b>A. Einleitung</b> .....	3
I. Grenzüberschreitende Zusammenarbeit .....	3
II. Inhalt und Abgrenzung .....	4
<b>B. Ökonomische Aspekte des grenzüberschreitenden Flächenmanagements</b> .....	4
I. Hafensareale .....	4
1. Zustand und Preise bestehender und potentieller Hafensflächen .....	4
2. Vorhandene Infra- und Suprastruktur .....	6
3. Rechtliche Rahmenbedingungen .....	8
II. Güterarten .....	9
1. Das aktuelle Güteraufkommen .....	9
2. Das erwartete zukünftige Güteraufkommen .....	12
3. Containerisierungsgrad .....	13
III. Hafensinterner Güterverkehr .....	14
IV. Zwischenfazit .....	15
<b>C. Operativer Betrieb einer Flächenmanagement Gesellschaft</b> .....	16
I. Kooperation zwischen Hafengesellschaft und privaten Logistikunternehmen .....	16
II. Festlegungsmethoden für den Baurechtszins .....	18
1. Das Zürcher Modell .....	21
2. Das Basler Modell .....	21
3. Der Heimfall .....	23
4. Zwischenfazit: Anwendung auf die gemeinsame Flächenmanagement-Gesellschaft .....	23

III.	Gewinn und Verlustverteilung der Flächenmanagement-Gesellschaft .....	24
<b>D.</b>	<b>Rechtliche Aspekte des grenzüberschreitenden Flächenmanagements</b> .....	27
I.	Handlungsformen des Gemeinwesens .....	27
II.	Voraussetzungen für die privatrechtliche Organisationsform .....	28
<b>E.</b>	<b>Flächenmanagement-Gesellschaft Rheinports</b> .....	31
I.	Sitz der Flächenmanagement-Gesellschaft .....	31
II.	Aufgabe und Ziel der Flächenmanagement-Gesellschaft .....	32
III.	Gesellschaftsform der Flächenmanagement-Gesellschaft .....	33
1.	Personengesellschaften – Kollektiv- und Kommanditgesellschaft .....	33
2.	Kapitalgesellschaften – die GmbH und die AG .....	33
3.	Konzern und Holdinggesellschaft .....	36
IV.	Flächenmanagement-Gesellschaft Rheinports als Aktiengesellschaft in Konzernform .....	37
<b>F.</b>	<b>Vertrag zwischen den Staaten</b> .....	39
I.	Zusammenarbeitsvertrag für die Flächenmanagement-Gesellschaft .....	39
II.	Vertrag über die Zusammenarbeit im Bereich des gemeinsamen Flächenmanagements der Rheinports .....	41
<b>G.</b>	<b>Ausblick und Fazit</b> .....	47
	Literaturverzeichnis .....	49
	Dokumentenverzeichnis .....	50
	Normtextverzeichnis .....	50
	Entscheidverzeichnis .....	51
	Internetquellenverzeichnis .....	52
	Abbildungsverzeichnis .....	52

## Internetquellenverzeichnis

- Bundesamt für Raumentwicklung (ARE): Raumwirksame Tätigkeiten des Bundes: Wasserwirtschaft, 2006, <http://www.bafu.admin.ch/wasser/01444/index.html?lang=de> (besucht am 27. Mai 2011).
- Die Bundesversammlung [Schweizer Parlament]: Bundesbeschluss über eine befristete Zusatzfinanzierung der Invalidenversicherung durch Anhebung der Mehrwertsteuersätze, 2008, <http://www.admin.ch/ch/d/ff/2008/5241.pdf> (besucht am 22. März 2011).
- Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA): HHLA – Glossar: Fachbegriffe aus Hafen und Logistik, <http://www.hhla.de/HHLA-Glossar.228.0.html> (besucht am 19. Mai 2011).
- Novartis AG: Neunutzung Hafen St. Johann – Campus Plus, [http://www.novartis.ch/downloads/about-novartis/2005\\_11\\_Campus\\_Plus\\_D.pdf](http://www.novartis.ch/downloads/about-novartis/2005_11_Campus_Plus_D.pdf) (besucht am 17. Mai 2011).
- Rheinports: Broschüre zu den Rheinhäfen, [http://port-of-switzerland.ch/site/images/stories/RheinPorts\\_Mappe.pdf](http://port-of-switzerland.ch/site/images/stories/RheinPorts_Mappe.pdf) (besucht am 23. April 2011).
- Statistisches Bundesamt (Destatis): Fachserie 8, Reihe 5: Verkehr – Seeschifffahrt, Publikation (vierteljährlich), 26. 04. 2011, <http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Content/Publikationen/Fachveroeffentlichungen/Verkehr/Schifffahrt/SeeschifffahrtVj2080500103244,property=file.pdf> (besucht am 17. Mai 2011).
- Swissinfo: Basler Rheinhafen – Strategie mit Containerterminal und Hafenquartier, 2010, [http://www.swissinfo.ch/ger/news/newsticker/wirtschaft/CH/Basler\\_Rheinhafen-Strategie\\_mit\\_Containerterminal\\_und\\_Hafenquartier.html?cid=15413592](http://www.swissinfo.ch/ger/news/newsticker/wirtschaft/CH/Basler_Rheinhafen-Strategie_mit_Containerterminal_und_Hafenquartier.html?cid=15413592) (besucht am 12. April 2011). (zit. Swissinfo 2010).

## Abbildungsverzeichnis

- Abbildung 1 Belegte Hafenable und potentielle Erweiterungsflächen
- Abbildung 2 Aggregiertes Güteraufkommen der Rheinports 2005
- Abbildung 3 Aggregiertes Güteraufkommen der Rheinports 2025 (Annahme)
- Abbildung 4 Leitgrößen zur Bestimmung der Bodenpreisentwicklung
- Abbildung 5 Vergleich von Basler und Zürcher Modell zur Festlegung des Baurechtszinses
- Abbildung 6 Gewinnverteilungsschlüssel für die gemeinsame Flächenmanagement-Gesellschaft
- Abbildung 7 Konzernstruktur der Flächenmanagement-Gesellschaft Rheinports AG und ihre Inhalte

# Gründung einer gemeinsamen Tochtergesellschaft «Container»

## Standortwahl, Sitz und Gesellschaftsform – mit Fokus auf arbeits- und steuerrechtliche Aspekte Schweiz–Deutschland

*Anna Menzi / Deborah Staub*

### Inhaltsverzeichnis

<b>A.</b>	<b>Einleitung</b> .....	57
I.	Ausgangslage .....	57
II.	Fragestellung .....	57
<b>B.</b>	<b>Wirtschaftliche und Raumplanerische Aspekte</b> .....	58
I.	Weltcontainerumschlag .....	58
II.	Verkehrsentwicklung .....	58
III.	Raumordnungspolitik .....	59
1.	Einleitung .....	59
2.	Rheinhäfen Weil am Rhein, Deutschland .....	59
3.	Rheinhäfen Ports de Mulhouse-Rhin, Frankreich .....	59
4.	Rheinhäfen Birsfelden, Auhafen und Kleinhüningen, Schweiz ..	60
<b>C.</b>	<b>Rechtliche Aspekte</b> .....	61
I.	Verfassungsrechtliche Grundlagen grenzüberschreitender Verträge (D und CH) .....	61
1.	Schweizerische Bundesverfassung .....	61
2.	Deutsches Grundgesetz .....	61
3.	Französische Verfassung .....	61
II.	Bilaterale Abkommen zwischen der EU und der Schweiz .....	62
III.	Arbeitsrecht .....	64
1.	Vergleich der nationalen arbeitsrechtlichen Bestimmungen ..	64
a)	Arbeitskosten .....	64
b)	Arbeitszeiten .....	65
c)	Regelungsintensität auf dem Arbeitsmarkt .....	65

2.	Arbeitsrecht im grenzüberschreitenden Raum (D-CH) . . . . .	65
a)	Art. 8 Rom I-VO . . . . .	66
aa)	Rechtswahl . . . . .	66
bb)	Objektive Anknüpfung . . . . .	67
cc)	Konzernarbeitsverhältnis . . . . .	68
b)	Art. 121 IPRG Schweiz . . . . .	69
aa)	Objektive Anknüpfung . . . . .	69
bb)	Subjektive Anknüpfung . . . . .	69
cc)	Sonderfälle . . . . .	70
c)	Zwingende Bestimmungen im Arbeitsrecht . . . . .	70
d)	Überblick über die Regelung des Lugano-Übereinkommens zur gerichtlichen Zuständigkeit in arbeitsrechtlichen Streitigkeiten . . . . .	71
aa)	Zuständigkeit für individuelle Arbeitsverträge Art. 18–21 LugÜ . . . . .	71
bb)	Der Niederlassungsgerichtsstand nach Art. 5 Nr. 5 LugÜ . . . . .	71
cc)	Der allgemeine Gerichtsstand nach Art. 2 LugÜ . . . . .	72
dd)	Das Verhältnis der einzelnen Zuständigkeitsbestimmungen . . . . .	72
ee)	Arbeitsverhältnisse von Staatsangestellten . . . . .	72
3.	Fallkonstellationen zum grenzüberschreitenden Arbeitsrecht (D-CH) . . . . .	72
a)	Ausgangslage . . . . .	72
b)	Fallkonstellation 1 . . . . .	72
c)	Mögliche Lösung Fallkonstellation 1 . . . . .	73
d)	Fallkonstellation 2 . . . . .	73
e)	Mögliche Lösung Fallkonstellation 2 . . . . .	73
4.	Forum Shopping . . . . .	74
5.	Arbeitsrecht im grenzüberschreitenden Raum (F-CH) . . . . .	74
a)	Entsendung von Arbeitnehmern . . . . .	74
aa)	Anwendungsbereich . . . . .	75
bb)	Inhalt der Entsenderichtlinie . . . . .	75
cc)	Umsetzung in Deutschland und Frankreich . . . . .	75
dd)	Umsetzung in der Schweiz . . . . .	76
IV.	Steuerrecht . . . . .	76
1.	Vergleich der nationalen steuerrechtlichen Bestimmungen . . . . .	76
a)	Unternehmensbesteuerung (Gewinnsteuer) . . . . .	76
b)	Mehrwertsteuer . . . . .	
c)	Holdingsstandort Schweiz . . . . .	77
2.	Grenzüberschreitendes Steuerrecht (D-CH) . . . . .	77
a)	Übersicht . . . . .	77

aa)	Persönlicher Geltungsbereich .....	78
bb)	Erfasste Steuerarten .....	78
cc)	Grundsatz: Das Ansässigkeitsprinzip .....	79
b)	Sondervorschriften für juristische Personen .....	79
aa)	Mittelpunkt der tatsächlichen Geschäftsleitung .....	79
bb)	Vorbehalt der unbeschränkten deutschen Steuerpflicht .....	80
cc)	Quellenbesteuerung bei Doppelwohnsitz .....	80
dd)	Anknüpfungspunkt Betriebsstätte .....	80
ee)	Besteuerung verbundener Unternehmen .....	81
c)	Unternehmensbesteuerung .....	81
aa)	Unternehmensgewinnbesteuerung .....	81
bb)	Dividendenbesteuerung .....	82
3.	Grenzüberschreitendes Steuerrecht (F-CH) .....	82
a)	Übersicht .....	83
aa)	Persönlicher Geltungsbereich .....	83
bb)	Erfasste Steuerarten .....	83
b)	Sondervorschriften für juristische Personen .....	83
aa)	Anknüpfungspunkt Betriebsstätte .....	83
bb)	Besteuerung verbundener Unternehmen .....	84
cc)	Besteuerung von Unternehmensgewinnen .....	84
dd)	Beschränkter Quellensteuersatz auf Dividenden aus Frankreich .....	84
<b>D.</b>	<b>Bestimmung des Standortes und des Sitzes anhand einer Nutzwertanalyse .....</b>	<b>85</b>
I.	Standort der Containerplattform .....	85
II.	Sitz der trinationalen Tochter für die Containerplattform .....	89
<b>E.</b>	<b>Gesellschaftsformen nach deutschem Recht .....</b>	<b>90</b>
I.	Einleitung .....	90
II.	GmbH .....	91
1.	Einleitung .....	91
2.	Gründung .....	91
3.	Organe .....	92
4.	Mitspracherecht der Gesellschafter .....	93
5.	Gewinnbeteiligung .....	93
6.	Haftung .....	94
7.	Exkurs: MoMiG .....	94
8.	Fazit .....	94
III.	Die Aktiengesellschaft (AG) .....	95
1.	Einleitung .....	95
2.	Gründung .....	95

---

3. Organe.....	96
4. Mitspracherecht der Gesellschafter.....	96
5. Gewinnbeteiligung.....	97
6. Haftung.....	97
7. Fazit.....	98
IV. Die Europäische AG – SE.....	98
1. Einleitung.....	98
2. Gründung.....	99
3. Organe.....	100
4. Nationale Regelungen.....	100
5. Fazit.....	100
V. Fazit: Warum die GmbH die geeignete Form darstellt.....	101
<b>F. Fazit und Ausblick.....</b>	<b>101</b>
I. Fazit.....	101
II. Ausblick.....	102
Literaturverzeichnis.....	103
Dokumentenverzeichnis.....	104
Normtextverzeichnis.....	104